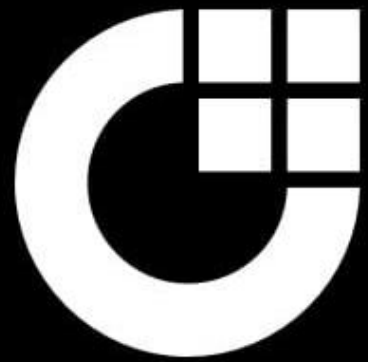




Der
Mittelstand.
BVMW e.V.
Bundesverband

Gemeinsam für mehr Sicherheit.

Der Mittelstand. BVMW e.V.

Kommission: Internet & Digitales



Stimme des Mittelstands in der Digitalisierungspolitik

- Expert:innen-Gremium
 - IT-Dienstleister:innen, Anwender:innen, Berater:innen und Wissenschaftler:innen
- Politische Meinungsbildung
 - Stellungnahmen und Gegenpositionen
- Expert:innen – Wissen
 - Digitale Unternehmenskultur, IT-Sicherheit, digitale Arbeitswelt

Arbeitskreis IT-Sicherheit



Angegliedert an die Kommission
Internet und Digitales

- Ziele
 - Mehr Bewusstsein für IT-Sicherheit im Mittelstand
 - Positive gesellschaftliche Betrachtung des Themas
 - Überregulierung seitens der Behörden verhindern
 - Investitionen in IT-Sicherheit durch steuerliche Vorteile bestärken

Expertenkreis Unternehmenssicherheit



Informationen aus erster Hand,
aus dem Bereich
Unternehmenssicherheit zu
folgenden Themen:

- IT-Sicherheit, Cybersicherheit, Informationssicherheit
- Datenschutz, Krisenmanagement
- Objekt- und Arbeitsschutz
- Bauliche-, technische Sicherheit und Reisesicherheit

Die Angebote

Der Abteilung



für Förderprojekte

zur IT-Sicherheit



Die Angebote



der Abteilung

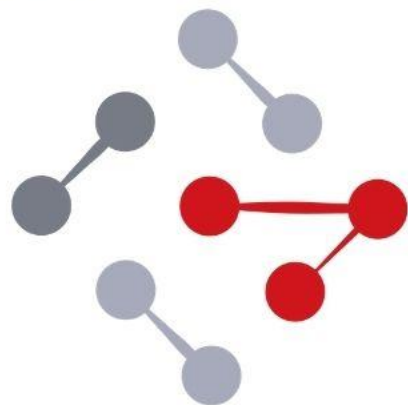


für Förderprojekte



zur IT-Sicherheit





Data Skills 4 SMEs



Das Projekt „DataSkills4SMEs“ wird vom ERASMUS+ Programm, KA3 Vorausschauende Kooperationsprojekte 2019-2022. Der Inhalt dieser Webseite spiegelt nur die Ansichten der Autoren wider, d.h. die der Partner des Projekts DataSkills4SMEs. Die Europäische Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Die Partner



Das Ziel

- ✓ Digitale Kompetenzen in kleinen und mittleren Unternehmen fördern

Die Themen

- ✓ Online-Sales und digitales Marketing
- ✓ IT-Sicherheit
- ✓ Papierloses Büro
- ✓ CRM





Online Sales

Orientation Course

- ✓ Grundlagen und Strategie
- ✓ Erreichen neuer Kunden
- ✓ Umsetzung und Betrieb
- ✓ Der eigene Online-Shop
- ✓ Diskussionsbereich
- ✓ Trainer-Database



Data
Skills
4 **SMEs**

1. Erklärvideo Digitale Plattformen

Das Erklärvideo des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Handel bietet Ihnen einen ersten Überblick über das Thema.

Verkaufsplattformen



2. Überblick über Plattformen und Marktplätze

Ziel dieses Webinars ist es, Ihnen die Vor- und Nachteile einzelner Plattformen zu erläutern.

Plattformen nutzen



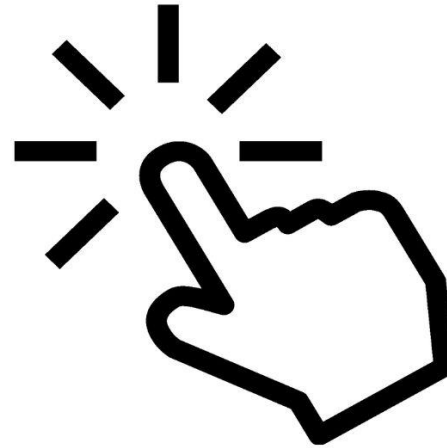
Orientierungskurs IT-Sicherheit

- Handverlesene Materialien für kleine und mittlere Unternehmen in 5 Lernpfaden
- Bedarf ermitteln mit dem Sec-O-Mat von TISiM
- Gelistete Ansprechstellen



Orientierungskurs IT-Sicherheit

www.dataskills4smes.eu/de/it-sicherheit



Kontakt

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft,
Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Bundeszentrale
Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz
10785 Berlin

Marc Dönges
Stellv. Leiter Förderprojekte
Stellv. Leiter Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Berlin

E-Mail: marc.doenges@bvmw.de
Phone: +49 30 533 206 28
LinkedIn: Marc Dönges



Wir fördern Cybersicherheit im Mittelstand

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mehr IT-Sicherheit mit TISiM

Sec-O-Mat

Der Sec-O-Mat startet mit einer Befragung zu Bereichen Ihres Unternehmens, wo IT-Sicherheit eine Rolle spielt – wie Personalmanagement oder Logistik. Im Anschluss erhalten Sie Ihren TISiM-Aktionsplan mit konkreten Handlungsempfehlungen für Ihre IT-Sicherheit. So haben Sie Ihre IT-Sicherheit immer gut im Blick.

Sec-O-Mat



TISiM-Regional

Sie wollen persönlich unterstützt werden? Dann kommen Sie zu unseren regionalen Anlaufstellen TISiM-Regional. Wo sich die nächste Anlaufstelle in Ihrer Nähe befindet, können Sie unserer Standortkarte entnehmen. Bei TISiM-Regional finden Sie Ihren Ansprechpartner / Ihre Ansprechpartnerin. Kommen Sie ins Gespräch und informieren Sie sich. Nähere Informationen zu den Leistungen der einzelnen TISiM-Regional Standorte finden Sie auf den entsprechenden Seiten.

TISiM-Regional Standorte



TISiM-Aktionsplan

Unser Sec-O-Mat liefert Ihren passgenauen TISiM-Aktionsplan in wenigen Minuten. Sie erhalten eine Übersicht zu Ihren konkreten Sicherheitsbedarfen mit passenden Umsetzungsvorschlägen. Garantiert herstellerneutral: Von kostenfreien Schulungen bis zu aufwändigeren IT-Sicherheitslösungen. Sie bestimmen, wo und wann Sie starten möchten. Ihr TISiM-Aktionsplan zeigt Ihnen Fortschritt über Ihre Aktivitäten.

Aktionsplan

Das Mittelstand-Digital Zentrum Berlin

Die Zentren im Netzwerk

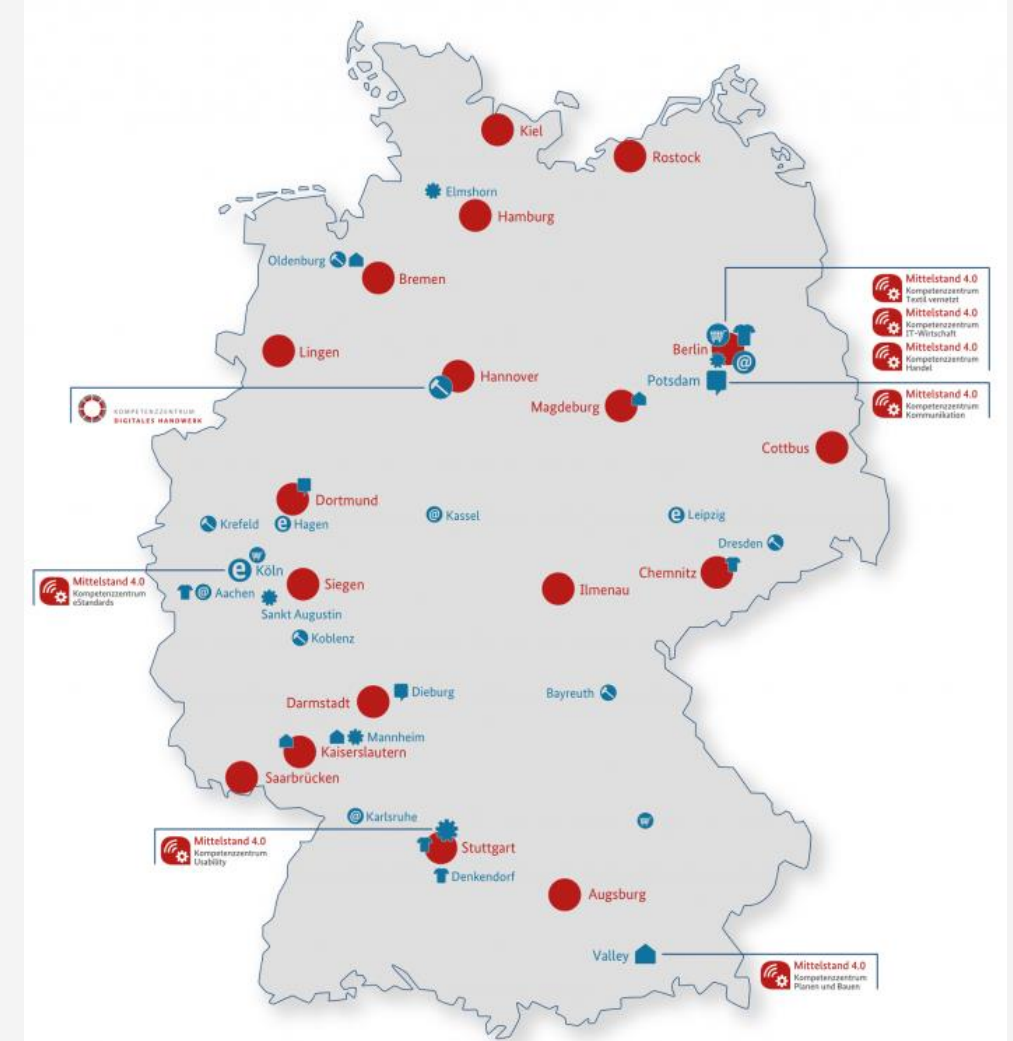
Regionale Zentren:

19 Zentren mit unterschiedlichen
Schwerpunkten

Themenzentren: eStandards, Zukunftskultur
sowie Usability

Branchenzentren:

Handwerk, Handel, IT-Wirtschaft, Planen und
Bauen sowie Textil vernetzt



Unser Angebot



Orientieren

DigitalCheck Mittelstand,
Best-Practice Geschichten,
Soziale Medien



Informieren

Blog & Newsletter, Roadshows,
Flyer, Info-Veranstaltungen,
Checklisten, Rezepte



Qualifizieren

Workshops, Trainings,
Weiterbildung, Startup Tours



Umsetzen

Projekte in Unternehmen,
Erlebnisraum



Infomaterial

Online & per Post zu Ihnen



Grüne IT – Digital und trotzdem gute CO₂-Bilanz

Mit dieser Checkliste überprüfen Sie, ob Ihre IT-Infrastruktur modernen, digitalen Standards entspricht und gleichzeitig Ihre CO₂-Bilanz nicht negativ

Sie nutzen IT zur Reduktion von Emissionen?

→ Setzen Sie digitale Technologien so ein, dass Sie die Emissionen reduzieren. Das erreichen Sie beispielsweise mit einem nachhaltigen Management-Software oder Intelligenz.

Sie nutzen Hardware nachhaltig?

→ Überprüfen Sie, ob ein Neukauf notwendig ist. Entscheiden Sie sich für eine längere Nutzungsdauer, indem beispielsweise Verschleiß durch Updates und Wartung reduziert wird. Damit nutzen Sie nebenbei weniger Ressourcen und Arbeitsbedingungen verbunden ist.

Sie setzen nachhaltige Software ein?

→ Der Energieverbrauch kann durch effiziente Software reduziert werden. Nur Software an, die adaptiv ist und je nach Nutzungsdauer, indem beispielsweise Verschleiß durch Updates und Wartung reduziert wird. Damit nutzen Sie nebenbei weniger Ressourcen und Arbeitsbedingungen verbunden ist.

Sie achten auf das Zusammenspiel von Software und Hardware?

→ Software beansprucht die Hardware und beeinflusst die Leistung. Wenn deshalb Software ausgewählt werden kann, verkürzt das die Lebensdauer des Produkts. Die Leber das unabhängig von den Hardwareprodukten wie die Anschaffung folgende Fragen: Gibt es Hersteller, die das Produkt plattformunabhängig entwickeln? Kann das Produkt plattformunabhängig eine Weiterentwicklung der Software statt, ohne dass die Hardware ersetzt werden muss?



Penetration-Testing

IT-Sicherheitslücken im Unternehmen finden

Was ist ein Pen-Test?

Bei einem Penetrationstest untersuchen und bewerten Experten die Sicherheit Ihrer IT-Systeme. Dabei wird die Unternehmens-IT durch einen simulierten Hackerangriff auf Schwächen wie zum Beispiel technische Fehler oder bekannte Sicherheitslücken geprüft.

Was bringt der Pen-Test?

Die Ergebnisse zeigen auf, wie anfällig Ihre IT-Systeme sind, wie wahrscheinlich ein Angriff auf die IT-Infrastruktur ist und wie Sie sich vor potentiellen Angriffen schützen können.

Was wird getestet?

Es gibt verschiedene Varianten des Pen-Tests. Bei externen Tests werden sämtliche Komponenten, die über eine Internetverbindung erreichbar sind, untersucht. Hierzu gehören Server, die dazugehörige Infrastruktur und die verwendete Software. Bei internen Tests wird das interne Firmennetzwerk geprüft, so zum Beispiel Kommunikationswege und Zugangsbeschränkungen. Das Reaktionsverhalten der Mitarbeiter:innen gehört ebenfalls dazu.

Pen-Tests: Eine wirksame Waffe gegen Hackerangriffe

Mit Hilfe eines Pen-Test werden versteckte Schwachstellen der Unternehmens-IT erkannt, bevor Hacker:innen sie finden. So verhindern Unternehmen aber nicht nur Systemausfälle und sparen Reparaturkosten – sie finden auch heraus, wo sie ihr Budget für IT-Sicherheit am effektivsten einsetzen können.

Gemeinsam digital

CHECK



IT-Sicherheitsrisiko Mensch

Die Mehrheit der Sicherheitsvorfälle geht auf das Fehlverhalten von Mitarbeitern zurück. Sind Ihre Mitarbeiter auf digitale Angriffe vorbereitet und ausreichend zum Thema IT-Sicherheit informiert?

...Gibt es eine Sicherheitsleitlinie, die von Ihren Mitarbeitern unterschrieben wird?

In einer umfassenden Sicherheitsleitlinie können Sie festhalten, wie Mitarbeiter mit vertraulichen Daten umgehen sollen. Dann können Sie begründen, welche Verhaltensweisen warum untersagt sind und somit IT-Sicherheit ins Bewusstsein bringen.

...Gibt es eine zentrale Anlaufstelle für Mitarbeiter, denen etwas Verdächtiges auffällt?

Ja

Nein



Kompakt



Diversity Management

Mit Vielfalt im Unternehmen zum Erfolg

Was ist Diversity Management?

Einzelne als Konzept zum Umgang

Was kann zur Herausforderung werden?

Einzelne als Konzept zum Umgang mit Vielfalt im Unternehmen. Erfahrungen in buntem Arbeitsverständnis, Kommunikationsstile, die zu Konflikten, ineffizienten

Rezept



So managen Sie Projekte mit der Scrum Methode

Ziel: Sie entwickeln strukturiert eine Lösung oder ein Produkt entlang sich stetig verändernder Anforderungen.



Zutaten

- 3-9 Mitarbeitende verschiedener Fachrichtungen/Kompetenzen
- als Scrum Master geschulte:n Mitarbeiter:in oder externen Scrum-Profi
- Vertrauen & Nicht-Einmischung der Geschäftsführung/Leitung in die Arbeit der Mitarbeitenden im Scrum-Prozess



Anleitung

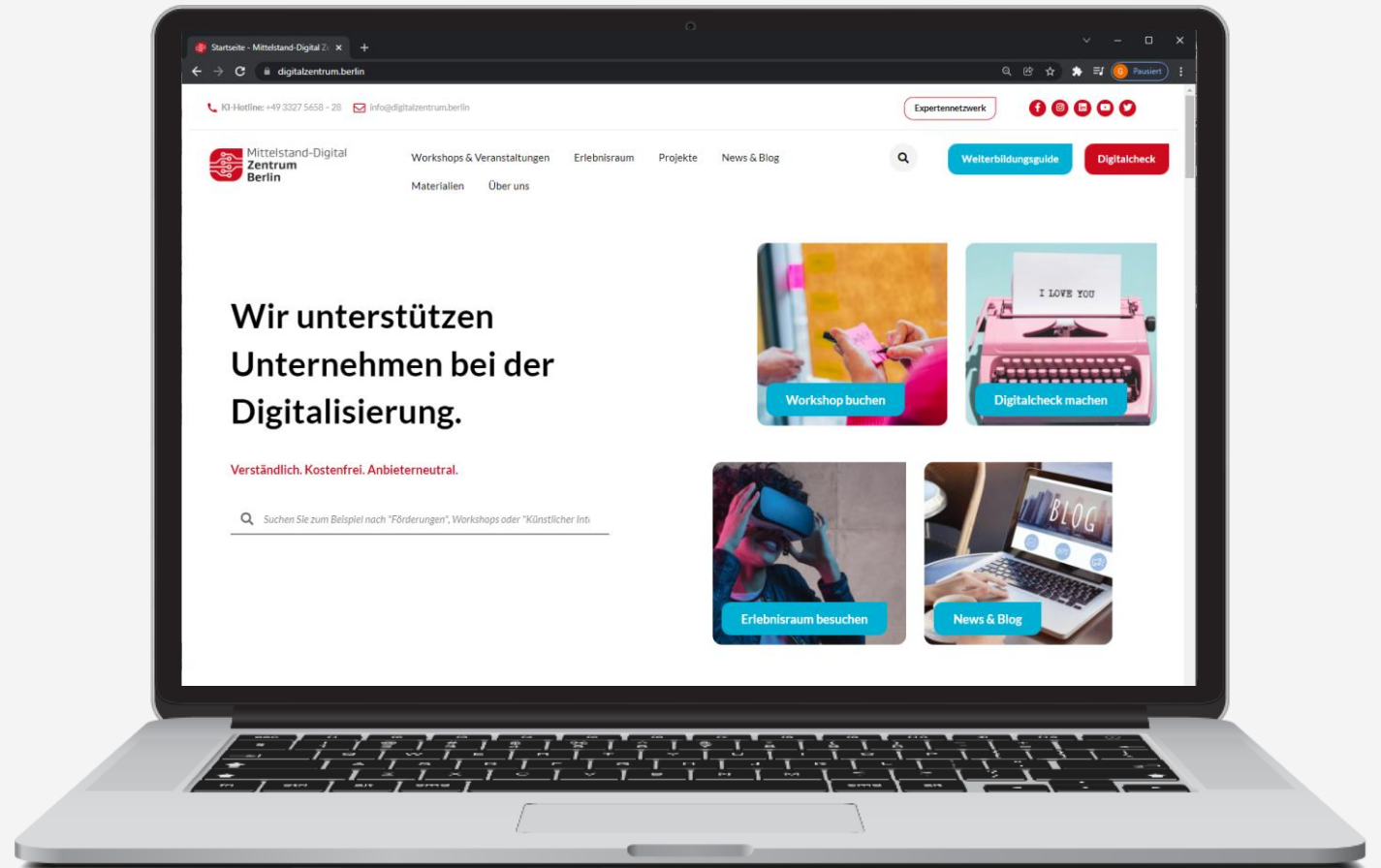
1. Benennen Sie den Product Owner. Er oder sie muss u.a. fachlich kompetent sein, ein Team führen können, Methoden der Erfolgsmessung beherrschen, verhandlungsfähig mit Auftraggebern & GF sein. Denn er/sie ist hauptverantwortlich für die Entwicklung und den Erfolg des Produkts/der Dienstleistung.
2. Stellen Sie ein interdisziplinäres Entwickler:innenteam von 2-7 Personen zusammen, welches das Produkt schrittweise erarbeitet.
3. Benennen Sie einen darin ausgebildeten Scrum Master. Er oder sie ist verantwortlich dafür, dass Scrum als Rahmenwerk richtig eingesetzt wird und das Entwickler:innenteam gut und ungestört arbeiten kann.
4. Der Product Owner erstellt das Product Backlog, eine Anforderungsliste, die er in Kommunikation mit Geschäftsführung, Stakeholdern, Kundschaft und Marktsituation kontinuierlich aktualisiert und ergänzt.
5. Das Scrum-Team trifft sich zum sog. Sprint Planning: hier erstellt das Entwickler:innenteam einen sog. Sprint Backlog, in den es einzelne Punkte aus dem Product Backlog hineinzieht und daran in einem 1-4-wöchigen Sprint an einer ersten Lösung, dem sog. Inkrement arbeitet.
6. Den Leistungsfortschritt hält das Entwicklungsteam im sog. Burn-Down-Diagramm fest. Es stellt den verbleibenden Aufwand in Relation zur verbleibenden Zeit grafisch dar.

Auf unserer Website!



Unsere Website

www.digitalzentrum.berlin





mIT Standard sicher

Entwicklung eines IT-Beratungsstandard für Klein- und Kleinstunternehmen

17.08.2022

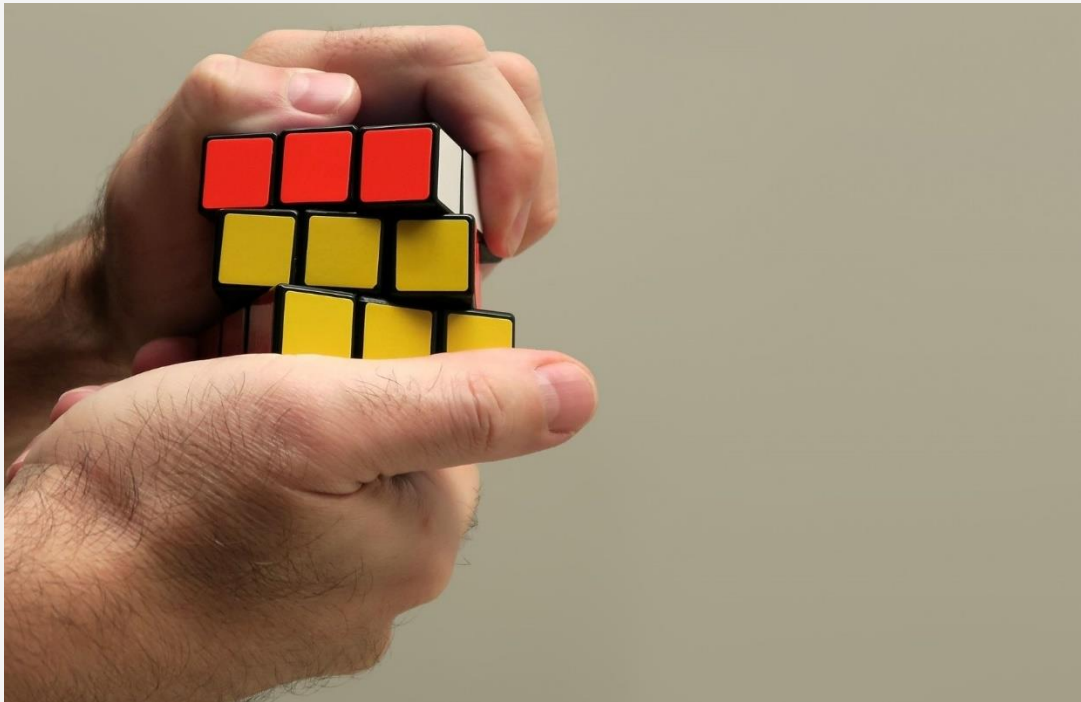
Das Projekt „MIT Standard sicher“



- Förderung durch Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 - Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft
- Leitung: Der Mittelstand, BVMW
 - In Kooperation mit DIN e.V.
- Zeitraum: März 2022 – Februar 2024
 - Standardentwicklung bis Dezember 2022



Ausgangssituation



- Besonders kleine und Kleinstunternehmen bis 50 MA sind auf externe Beratungsdienstleister angewiesen
 - Gatekeeper-Funktion
- Mangelnde IT-Sicherheit führt zu Verwundbarkeit in der Digitalisierung
- Fehlende Orientierung, Vergleichbarkeit und Transparenz

Langfristige Ziele



- Höhere Beratungsqualität
- Nachfrage nach qualifizierter IT-Sicherheitsberatung steigt
- Allgemeines IT-Sicherheitsniveau im Mittelstand erhöht sich deutlich
- Geringere Verwundbarkeit bei digitaler Wertschöpfung

Projektziele



- Neutraler Standard für die Beratungsleistung zur IT-Sicherheit von Unternehmen bis 50 Mitarbeitenden
 - Für Unternehmen verständlich, wirtschaftlich und praxistauglich
 - Bewertung des Status Quo (Risikoscore)
 - Erhöhte Sichtbarkeit und Vertrauen für Dienstleister

Projektschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit



- Öffentlichkeitsarbeit (2. Projekthälfte)
 - Veranstaltungen
 - Webinare
 - Broschüre
 - Videotutorials
 - Checklisten
 - Vernetzungsveranstaltungen
 - ...

TAKE-AWAY



- Ein Standard, der...
 - für kleine Unternehmen ohne IT-Sicherheitsexpertise **verständlich** ist
 - **branchenübergreifend** funktioniert
 - **wirtschaftlich** ist
 - **zeit-** und **personalschonend** ist
 - für IT-Dienstleister **leicht anwendbar** ist
- Fertigstellung bis Dezember 2022

Folgen Sie uns!



- LinkedIn
 - www.linkedin.com/company/mit-standard-sicher
- Unsere Webseite
 - www.mit-standard-sicher.de

Kontakt

Marc Dönges

Projektleiter

BVMW-Bundeszentrale
Potsdamer Straße 7
10785 Berlin

+49 30 533206-28
marc.doenges@bvmw.de



Julian Rupp

Projektmanager

BVMW-Bundeszentrale
Potsdamer Straße 7
10785 Berlin

+49 (171) 812 74 17
Julian.Rupp@bvmw.de



- Schreiben Sie uns!
 - mit-standard-sicher@bvmw.de
- Webseite
 - www.mit-standard-sicher.de



mIT Sicherheit
ausbilden

mIT Sicherheit ausbilden

Regionale Angebote zum Thema IT-Sicherheitswissen in
Ausbildungsbetrieben

Mittelstand-
Digital 

 **IT-Sicherheit**
IN DER WIRTSCHAFT

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektrahmendaten

- Ziel: Aufmerksamkeit und Umsetzungsbereitschaft für IT-Sicherheit in Ausbildungsbetrieben erhöhen

Projektlaufzeit: August 2021 bis März 2023

- Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



- Unterauftragnehmer: Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW e.V.)



Projektstruktur: Multiplikatorensystem

„mIT Sicherheit ausbilden“ qualifiziert Sicherheitstrainer:innen



Sicherheitstrainer:innen geben Workshops für Ausbildungsverantwortliche in den Regionen

Curriculum

Inhalte orientiert an:

- dem Bereich „Digitalisierte Arbeitswelt“ der modernisierten Standardberufsbildpositionen (BIBB)
- gängigen Industrienormen
- Datenschutz und Datensicherheit
- Sicherer Arbeitsplatz
- Sichere Kommunikation und Zusammenarbeit



Modulübersicht

Sichere digitale Kommunikation & Zusammenarbeit

- E-Mails
- Messenger
- Social Media
- Belästigung, Fake News und Hate Speech
- Onlinekonferenzen

Datenschutz und Datensicherheit

- DSGVO
- Persönliche Daten
- Datenschutzverstöße im Betrieb
- Passwörter
- Backups
- Clouds

IT-Sicherheit am Arbeitsplatz

- Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
- Zugriffskonzept und Zugriffsberechtigungen
- Sicheres mobiles Arbeiten
- Sicheres Home Office
- VPN
- Social Engineering

Lernmedien

Hintergrundwissen, Methodenvorschläge, weiterführende Ressourcen

- Leitfaden bzw. Dossier Transfermethode
- Modulhefte
- Lernplattform mit Lernvideos und weiterführenden Ressourcen

Alle Materialien sind kostenlos.

Wissensvermittlung



IT- SICHERHEIT IN DIE AUSBILDUNGSPRAXIS BRINGEN

EIN WORKSHOP FÜR AUSBILDUNGSVERANTWÖRTLICHE KLEINER UND MITTLERER BETRIEBE

Schulung von Didaktik und Methoden

- Erstellung einer Persona (Azubi)
- Gamification
- Fallbeispiele
- Selbsttests

Alle Materialien sind kostenlos.



mIT Sicherheit
ausbilden

Franziska Böhm

Netzwerke & Partnerschaften für
TISiM & "mIT Sicherheit ausbilden"

Deutschland sicher im Netz e.V.

Albrechtstraße 10c | 10117 Berlin

+49 (0) 30 76 75 81 579

f.boehm@sicher-im-netz.de

Julian Rupp

Projektmanager

Förderprojekte

Potsdamerstraße 7 | 10785 Berlin

+49 (0) 171 812 7417

julian.rupp@bvmw.de

Die Angebote

Der Abteilung



für Förderprojekte

zur IT-Sicherheit



Die Angebote



der Abteilung

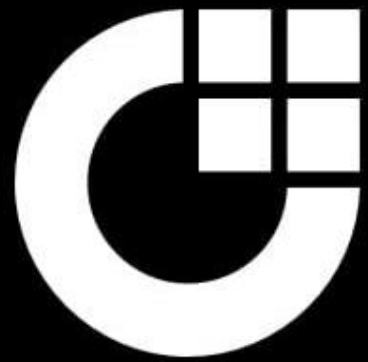


für Förderprojekte



zur IT-Sicherheit





Der
Mittelstand.
BVMW e.V.
Bundesverband

Gemeinsam für mehr Sicherheit.

Der Mittelstand. BVMW e.V.